



..DARF ICH VORSTELLEN..



..MEINE FREUNDIN“ UND ICH..

DIE GESCHICHTE MEINER FREUNDIN:

Meine Horex „Regina 400“

wurde im Mai 1956, dem letzten Produktionsjahr, ausgeliefert und am 22.12.56 in Portugal zugelassen.

Im September 1986 wechselte sie schließlich mit einer sehr hohen Laufleistung den Besitzer und reiste zerlegt in einem VW Bus nach Deutschland. Der neue Eigentümer wollte sie anscheinend erst selber restaurieren, aber bei genauerem Hinsehen, hat er sich an diesen **Schrotthaufen** nicht mehr rangetraut. So bekam ich sie 1987 angeboten und erwarb sie für 1800 DM.



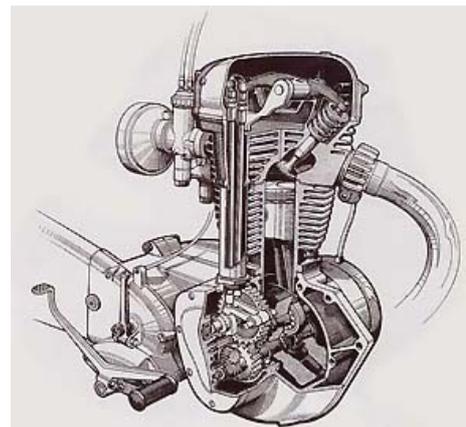
Mein „Abenteuer Regina“ begann.

Dieses Motorrad war wirklich in einem sehr schlechten Zustand, angefangen bei den Rostlöchern in den Schutzblechen, bis hin zu den Ventilen, die in den 30er Jahren im Ausland irgendwann auf Autoventile umgebaut wurden. Nun sind diese Autoventile leider doppelt so schwer wie die Originalventile und dadurch wurde die Nockenwelle um 1,5 mm abgeschliffen. Das Ölpumpen-schneckenrad war über die Hälfte abgelaufen und die Getrieberäder waren alle ausgelaufen.

Alle Einzelteile des Motors mussten überholt werden. Der Vergaser erhielt in einem Vergaserbetrieb einen Übermaßschieber, so ausgelutscht war der Alte.

Die Vorderradgabel war überhaupt nicht mehr zu gebrauchen und nur durch Glück konnte ich eine gute Horexgabel kaufen, die zuvor in einer BMW Verwendung gefunden hatte.

Den Original Tank habe ich strahlen lassen und die Nähte nachgeschweißt, innen mit Tankinnenfarbe beschichtet und außen in einer Speziallackiererei in Chromfarbe lackieren lassen. Leider haben die Vibrationen die Nähte gleich wieder aufgerissen und so musste ich doch in Tschechien einen neuen Tank bauen lassen, das hat mich sehr viel Lehrgeld gekostet. So zogen die Jahre dahin, bis ich „Regina“ endlich, wie es sich für eine Freundin gehört, im Wohnzimmer zusammenbauen und schließlich am 14.08.2003 anmelden konnte.



Werkszeichnung R. 350.

Auf dem Oltimertreffen 2006 in Köln-Reisiek wurden meine Mühen erkannt und meiner „Freundin“ als schönstes Motorrad der 1. Preis gegeben.

Einen Vogel hat eben jeder..... , ich habe *meine* „ Regina“ .

Olaf Krohn

Grobe Modellübersicht Nachkriegsmodelle / technische Daten:

- 1949/50 erscheint die 350er „Regina“ =(Regina 0) (15/18PS)
- Regina 350 = Regina 1, (betriebsintern 1952 zweite Generation Regina 02) (18PS)
- Regina 250 = Regina 2 (17PS 1952/53)
- Regina 350 mit Alu-Zylinderkopf = Regina 03. (1953 /20PS)
- Horex „ Regina 400“, präsentiert auf der IFMA 1953,
gedacht hauptsächlich für die Gespannfahrer
- **Regina 400** = Regina 4 =Regina 06. (1953 / 22PS)
aufrecht stehender 4-Takt-Zylinder, Hub 91,5 mm, 399ccm, 2 hängende Ventile,
Verdichtung 6,8:1, 2/27,5/3 – Bing Flanschvergaser
4 Gang Hurth-Getriebe, 18zoll Hinterrad, Doppelport-Auspuffanlage, Telegabel

Kontakt über:

oldiegarage@r26old-lola.homepage.t-online.de